



Homepage

Düsseldorf, 27. Juni 2021

Förderempfehlung für Armin Laschet - Versetzung nicht erfolgt!

Anlässlich der in dieser Woche anstehenden Zeugnisausgaben möchten wir als Initiative #lautfürfamilien auch dem Ministerpräsidenten ein Zeugnis für die vergangenen 1,5 Jahre Pandemiebewältigung aushändigen. Wie schauen Familien, Eltern und Kinder auf die Regierung des Herrn Laschet? Wie bewerten sie Handeln und Verhalten?

„Nach derzeitigem Stand kommt eine Versetzung nicht in Betracht, da Herr Laschet vor allem die Belange der Schulkinder und deren Recht auf Bildung und Teilhabe weitgehend missachtet hat“, so Nele Flüchter von der Initiative.

„Während mit Unterstützung durch Familienminister Herrn Dr. Stamp, dessen Versetzung aus unserer Sicht zweifelsohne erfolgen kann, die Betreuungsgarantie für den Bereich frühkindlicher Bildung aufrechterhalten wurde, haben die meisten Kinder die Schulen bis Ende Mai nicht von innen gesehen“, betont Nina Meseke.

Auch die zuletzt vermehrt getätigten „Öffnungsschritte“ gelten kaum für die Schulkinder, die immer noch - wie keine andere gesellschaftliche Gruppe- verpflichtend mehrmals wöchentlich getestet werden und bei 36 Grad am festen Sitzplatz in den Klassen Masken tragen müssen, ohne Anspruch auf geregelte Pausen.

Ein Ende dieser Zustände in den Schulen scheint nicht in Sicht.

„Für uns als Initiative muss Vieles besser werden: Wir brauchen ein klares Bekenntnis pro Präsenzunterricht und zwar inzidenzunabhängig. Wir müssen Kinder besser und nicht schlechter behandeln und erwarten eine evidenzbasierte Politik, die unter dem Motto "Vorrang den Kinderrechten " steht. Eine Politik, die die Maßnahmen den Erwachsenen und nicht den Kindern auferlegt“, fasst Tanja Schneeweiß die Forderungen der Initiative zusammen.

„Schlussendlich Bedarf es massiver Investitionen in die Sektoren Bildung und Familie sowie der Kommunikation und Einbeziehung der betroffenen Gruppen und keine Entscheidungen über deren Köpfe hinweg“, ergänzt Svenja Streich abschließend.

Die Übergabe des Zeugnisses **findet am 28. Juni um 12 Uhr** am IDR Schloss Eller Heidelberger Str. 42 in Düsseldorf statt.



Kontakt: Tanja Schneeweiß, Mobil 0160-5380463

Wer sind wir?

#LautfürFamilien ist ein Zusammenschluss von Eltern, die eine überparteiliche Lobby für Familien in Deutschland bilden.



Gegründet wurde das Bündnis #LautfürFamilien von Gründungsmitgliedern der Initiative „Familien in der Krise“ und den Mitgliedern der Gruppe „Klage für Bildung“.

Unser Ziel ist es, die Rechte von Familien und Kindern während der Corona-Krise einzufordern.

Als Eltern unterschiedlichster Professionen engagieren wir uns ehrenamtlich, unabhängig und überparteilich für die Bedürfnisse und Rechte von Familien, Kindern und Jugendlichen.

Wir setzen uns u.a. für eine differenzierte Öffnung von Schulen und Kitas ein, um das Recht auf Bildung, Kinderschutz sowie Teilhabe und Chancengleichheit und Kinderschutz sicherzustellen.

Durch zahlreiche Demonstrationen, Petitionen, Statements sowie Aktionen konnten wir auf die Situation von Familien aufmerksam machen. Daraus resultierten zahlreiche Gespräche mit führenden Politiker:innen aus Bundes- und Landespolitik sowie ein breites Medienecho.

E-Mail: nrw@lautfuerfamilien.de

Homepage: <https://lautfuerfamilien.de>